



Dialog Zukunft Kirchlindach

Informationsveranstaltung Raumentwicklungskonzept REK

06. November 2023, 19.00 Uhr

Begrüßung

Ziele des Informationsanlasses:

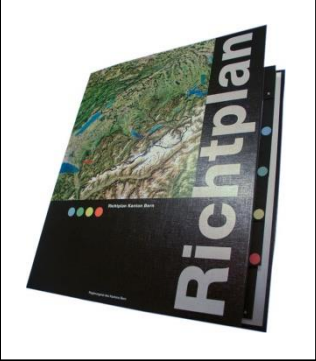
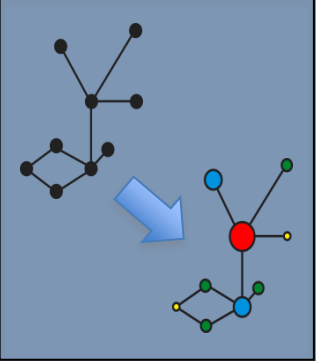

- Dialog mit der Bevölkerung
- Bedürfnisse und Entwicklungsvorstellungen zum Leben, Wohnen und Arbeiten in Kirchlindach erfahren

Inhalt

1. Begrüssung
2. Programm / Raumentwicklungskonzept
3. Raumplanerische Rahmenbedingungen
4. Siedlungsentwicklung in Kirchlindach
5. Vorstellung Schulprojekt / Vernissage
6. Gruppendiskussionen
7. Abschluss
8. Apéro

Was ist ein Raumentwicklungskonzept?

Planung Bund, Kanton, Region, Gemeinde

Bund	Kanton	Region	Gemeinde
<p>Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG)¹</p> <p>vom 22. Juni 1979 (Stand am 13. Mai 2003)</p> <p><i>Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gestützt auf die Artikel 22^{quater} und 34^{sexies} der Bundesverfassung, in Ausführung der Bundesverfassung, nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates, beschliesst:</i></p> <p>1. Titel: Einleitung</p> <p>Art. 1. Ziele</p>			
<p>Planungs- horizont für Bauzonen 15 Jahre (Art. 15 RPG)</p>	<p>Kantonaler Richtplan, Baugesetz</p>	<p>Regionale Richtpläne z.B. RGSK</p>	<p>Raumentwick- lungskonzept</p> <p>Ortsplanung</p>

Was ist ein REK?

RAUMENTWICKLUNGS- KONZEPT

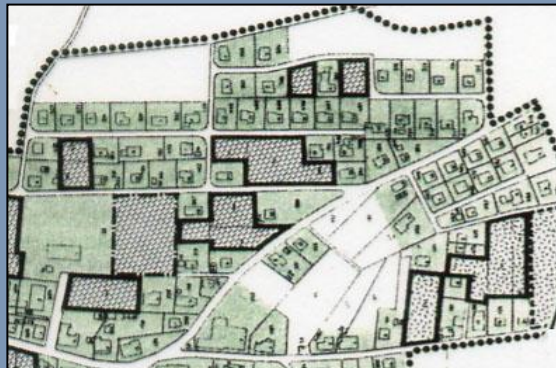


Betrachtungshorizont
ca. 20 Jahre

richtungsweisend für
Nutzungsplanung

strategische Überlegungen

ZONENPLAN, BAUREGLEMENT, ÜBERBAUUNGS- ORDNUNGEN



Betrachtungshorizont
ca. 15 Jahre

Nutzungsplanung,
parzellenscharf

allgemein-verbindlich

BAUGESUCH



Konkretes Bauvorhaben,
präzise Masse, detaillierte
Gestaltung

Baubewilligung/ Baupolizei

allgemein-verbindlich

Ausgangslage

Auslöser für REK bzw. Ortsplanungsrevision

- Umzonungsgesuche
- Bedürfnisse (Wohnformen, Wohnart, Arbeitsplätze, Freizeitverhalten)
- Veränderte Rahmenbedingungen (RPG-Revision, Baugesetz etc.)
- Abgestimmte Entwicklungen ermöglichen, Siedlungsentwicklung nach innen
- «überholte/alte» Grundordnung

Was ist ein REK?

Wo steht die Gemeinde?

➔ Räumliche IST-Analyse und Rahmenbedingungen

Unsere Stärken, Schwächen und Chancen und Risiken?

➔ Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken-Analyse

Wohin wollen wir? Wie sieht unsere Gemeinde in Zukunft aus?

➔ Räumliche Entwicklungsziele

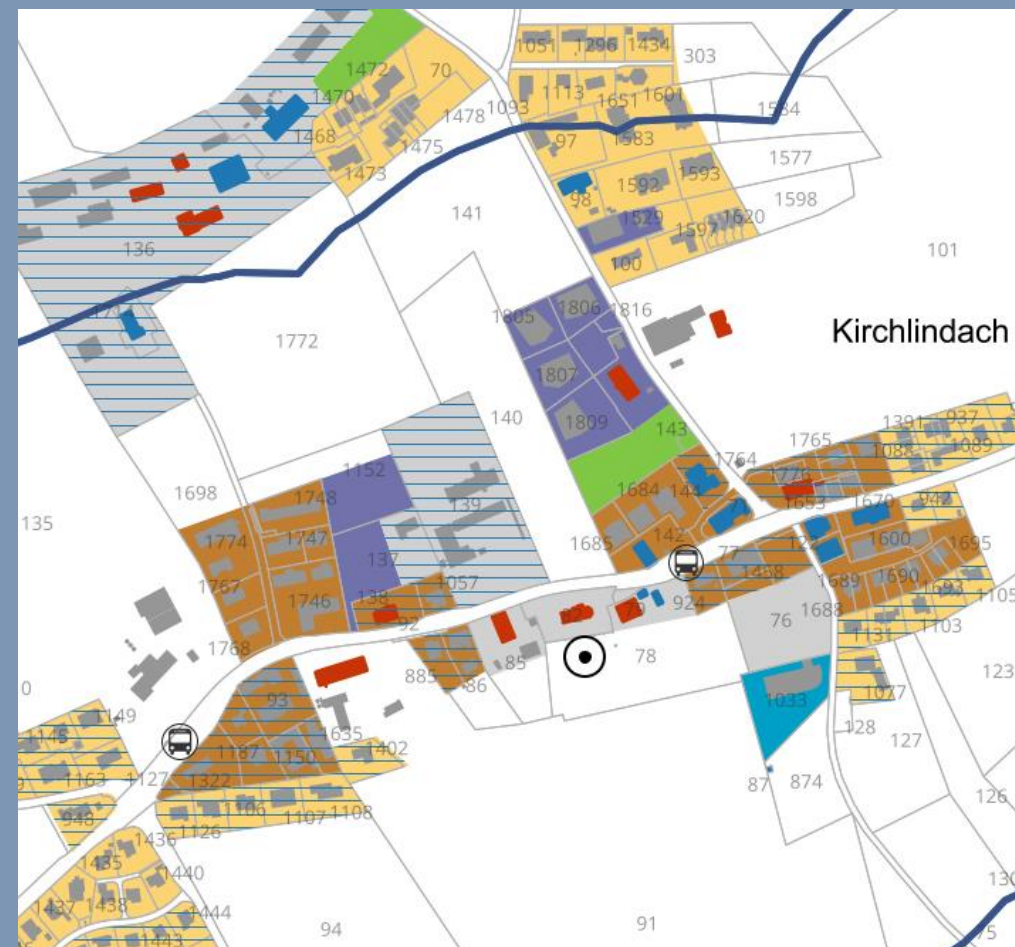
Wo nutzen wir den Boden und wie? Was wollen wir schützen? Was wollen wir fördern?

➔ Siedlungsentwicklung nach innen, Massnahmen zu Siedlung, Landschaft, Mobilität und Energie

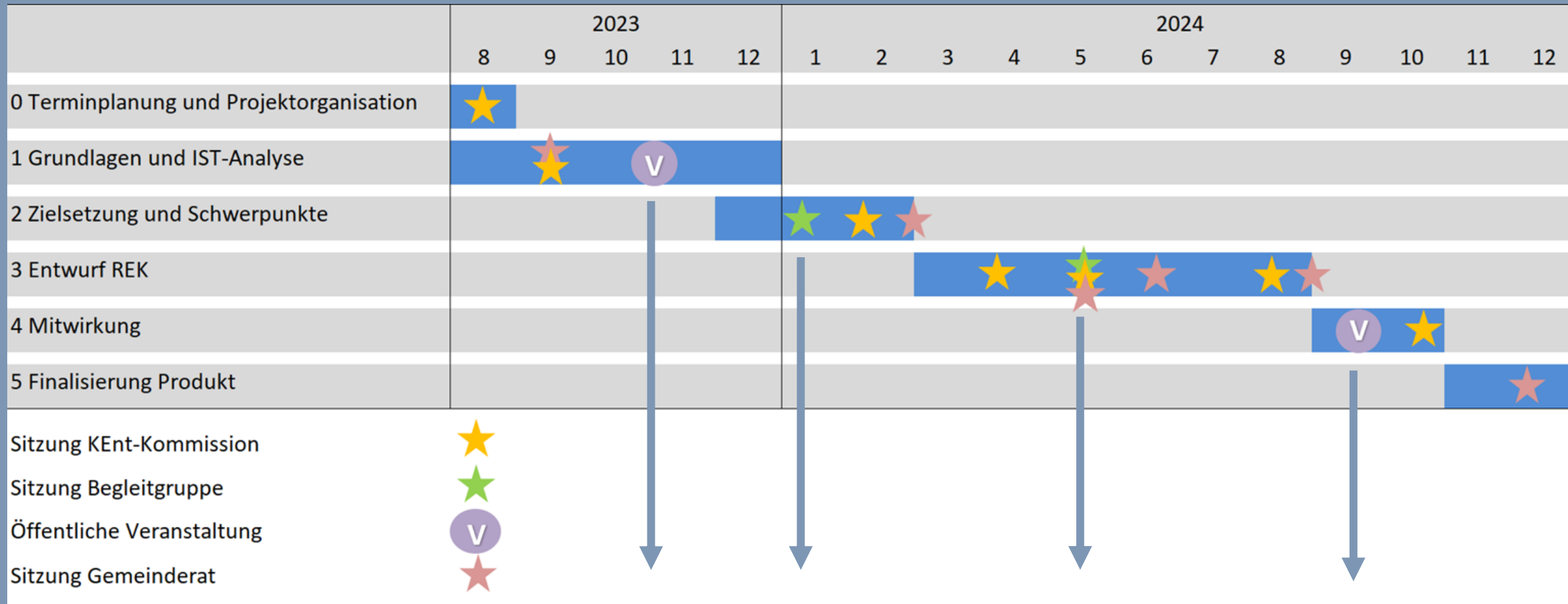
Was ist ein REK?

Wesentliche Elemente:

- Orientierungsrahmen Gemeindeentwicklung
- Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) gemäss kant. Richtplan
- Partizipation
- Schlussprodukt: Bericht mit Karten und Massnahmen (Genehmigung Gemeinderat)



Zeitplan



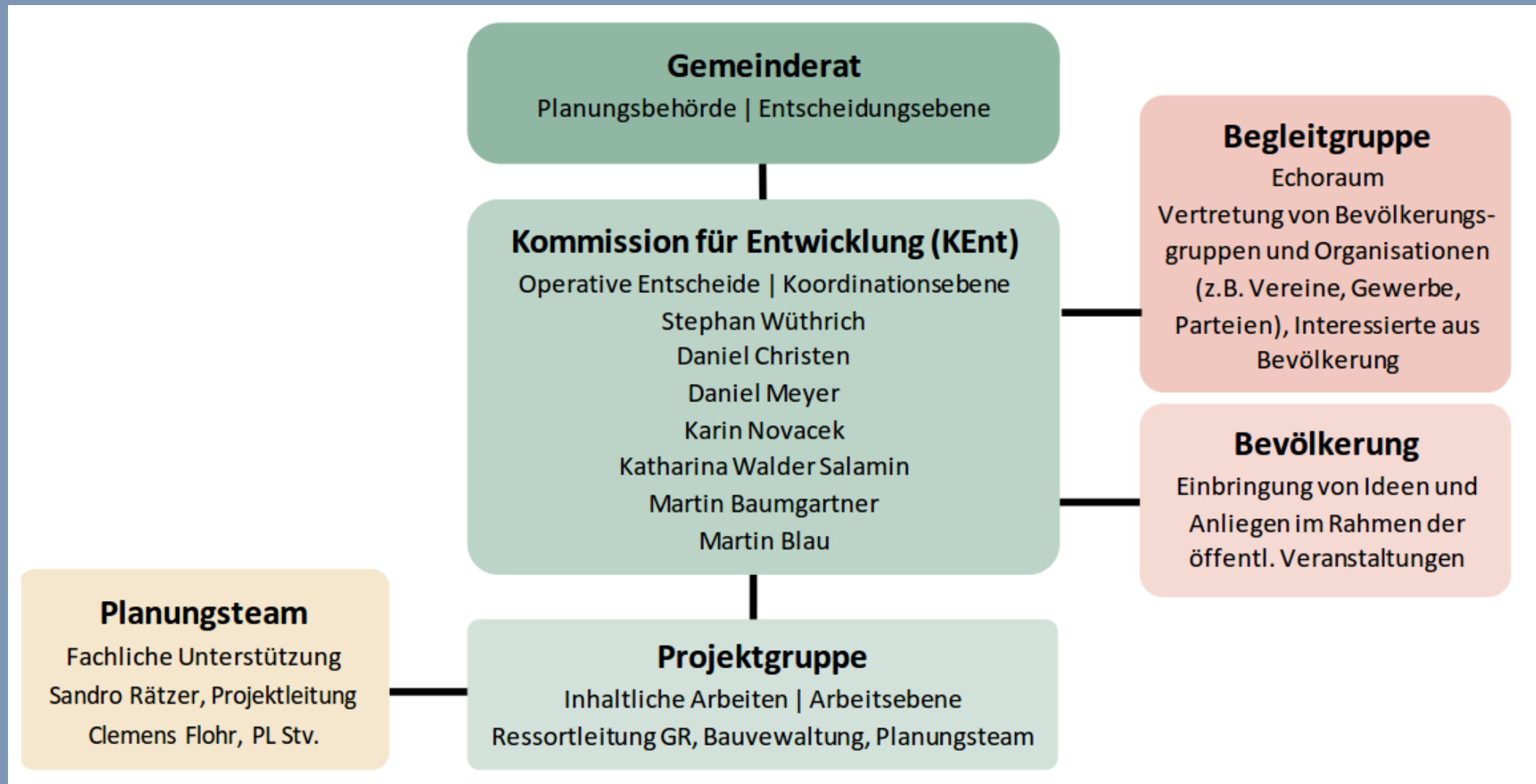
Partizipative Veranstaltung I
(Informieren & Sammeln)

Ortsbegehung

Auswerten Veranstaltung

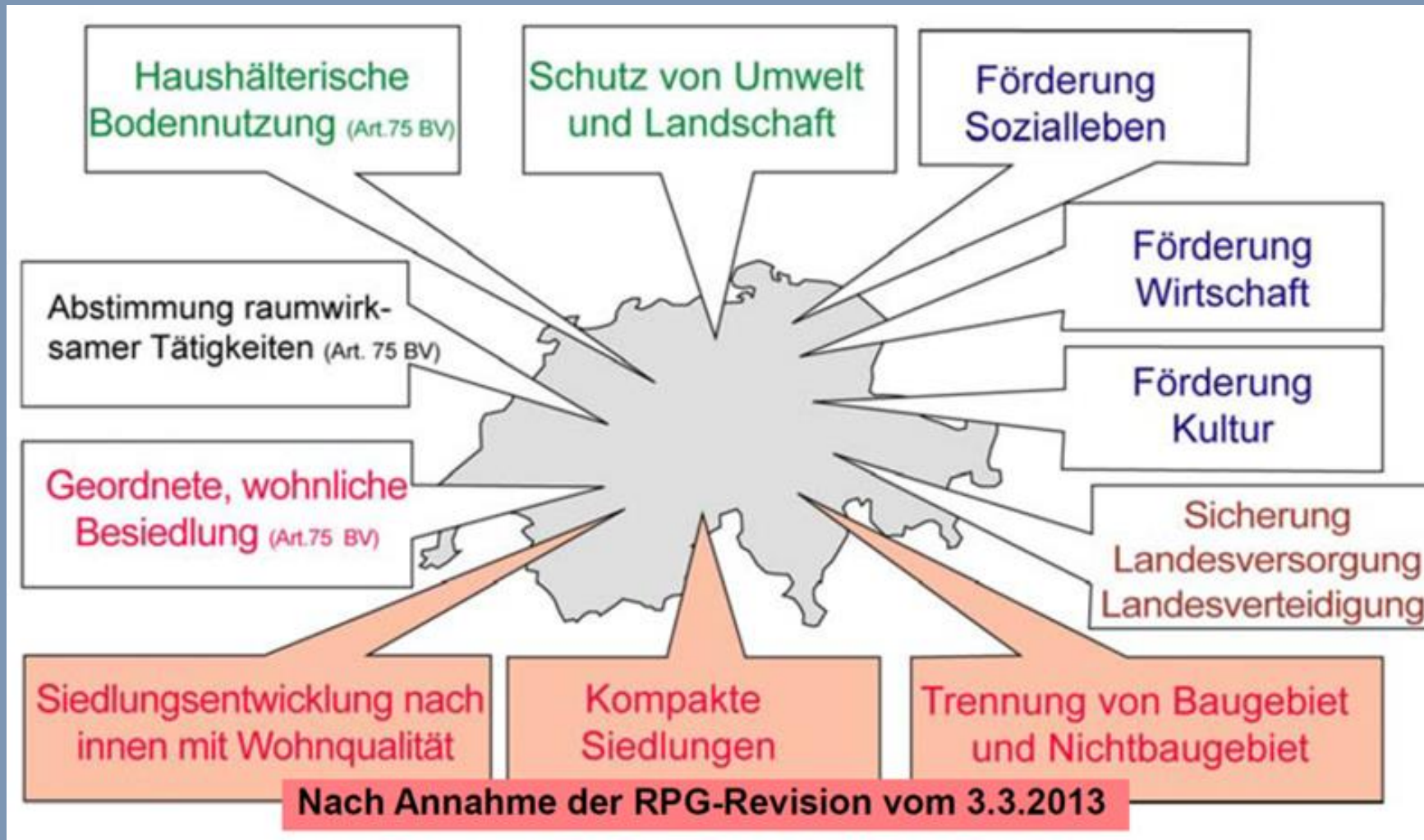
Partizipative Veranstaltung II
(Infoveranstaltung Mitwirkung)

Organigramm



Raumplanerische Rahmenbedingungen

Raumplanerische Rahmenbedingungen: Bund



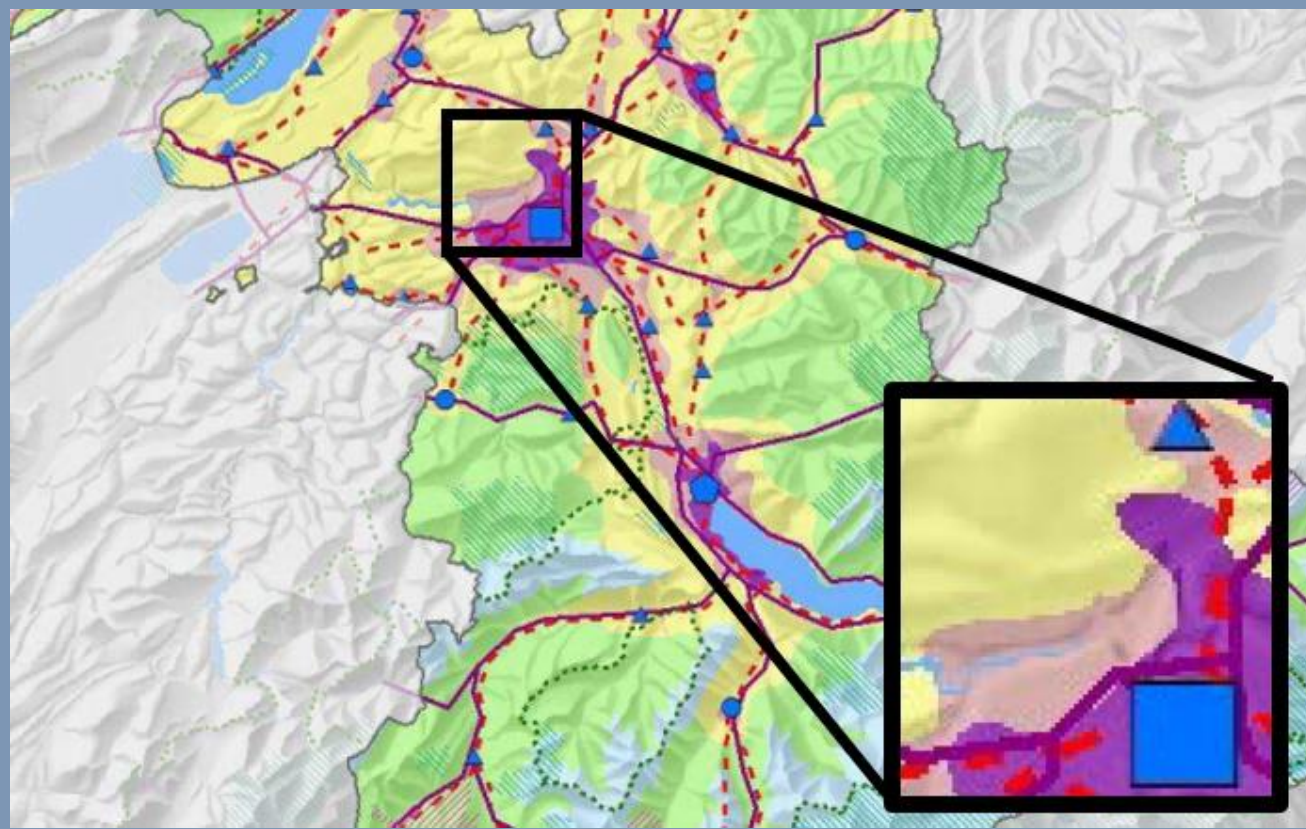
Revision
Raumplanungsgesetz
RPG
2013



Revision RPG 2.Etappe
(Fokus «Bauen
ausserhalb der
Bauzone»)
2025

Raumplanerische Rahmenbedingungen: Kanton

- A 05: Baulandbedarf Arbeiten
- A 01: Baulandbedarf Wohnen
- A 06: Fruchtfolgeflächen schonen



- E 01: Förderung ökologische Ausgleichsflächen
- C 21: Anlagen zur Windenergieproduktion fördern
- A 07: Siedlungsentwicklung nach innen fördern

Agglomerationsgürtel und Entwicklungsachsen: Fokussiert verdichten
 Zentrumsnahe ländliche Gebiete: Siedlung konzentrieren

Kantonaler Richtplan MA A_01: Baulandbedarf Wohnen

Grundlagen

- Bevölkerung: 3'225
- Beschäftigte in Wohn-, Misch- und Kernzonen (WMK): 463
- Raumnutzerdichte (Raumnutzer/ha): 57.8 (Richtwert 53)
- Raumtyp AE + ZL
- Massgebende Bevölkerungsentwicklung (in 15 Jahren): 8%

Ermittlung Wohnbaulandbedarf

- Theoretischer Bedarf 4.8 ha
- Unüberbaute WMK gemäss AGR 1.6 ha
- **Tatsächlicher Bedarf gemäss AGR 3.2 ha**

(Daten vom AGR, Stand 1.1.2022, aktualisiert IC 12.7.2023)

Kantonaler Richtplan A_06: Fruchtfolgeflächen schonen




Kirchlindach



Herrenschwanden

Raumplanerische Rahmenbedingungen: Region

- Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK Bern Mittelland 2021
- Regionaler Richtplan Windenergie 2016
- Regionaler Richtplan Sportanlagen



**Regionalkonferenz
BernMittelland**

RGSK 2021
bestehend aus:
Hauptbericht
Massnahmenband, Teil 1: Siedlung und Länderschonung
Massnahmenband, Teil 2: Verkehr
Übersichtskarte

Ergänzende Dokumente:
Kartenband
Interessenabwägung Gebiete FS

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK Bern-Mittelland 2021

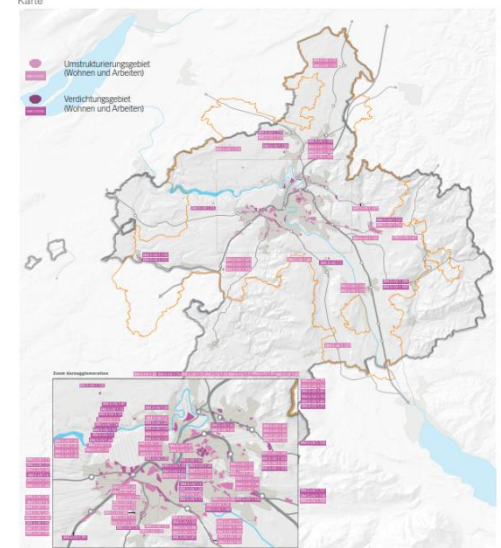
Genehmigt durch die Regionalversammlung

Massnahmenpaket Siedlung 66

Regionale Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete in der Agglomeration Bern

RGSK-Nr. BM.S-UV.1	ARE-Code 0351.3.137	AP-Generation 4. Generation	Priorität Daueraufgabe
Frühere Nr. S-5		Kategorie S-UV Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiet	

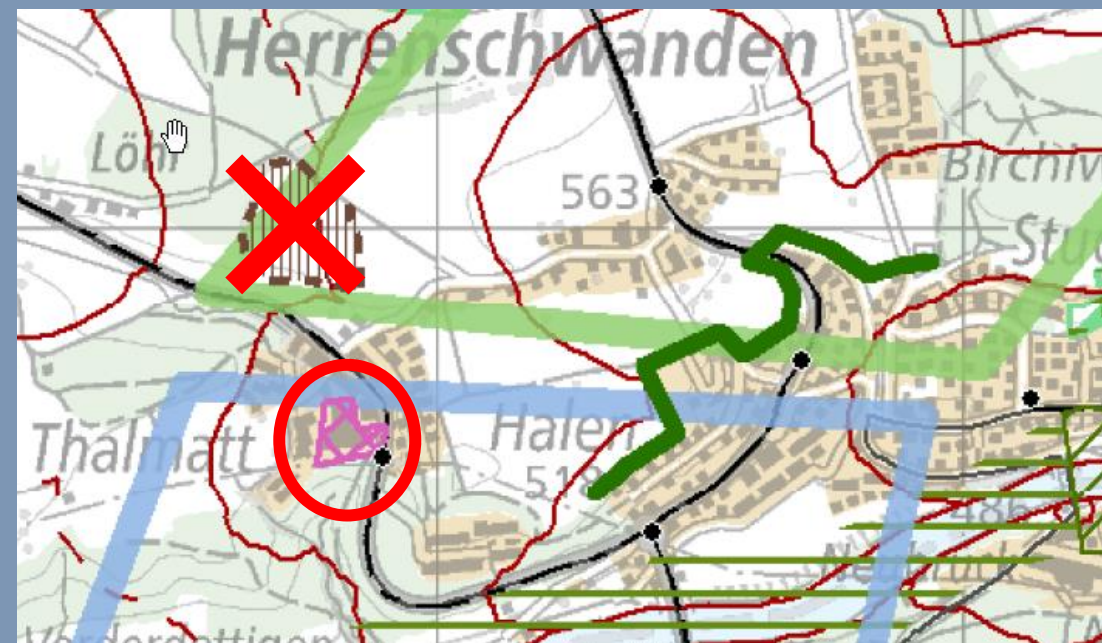
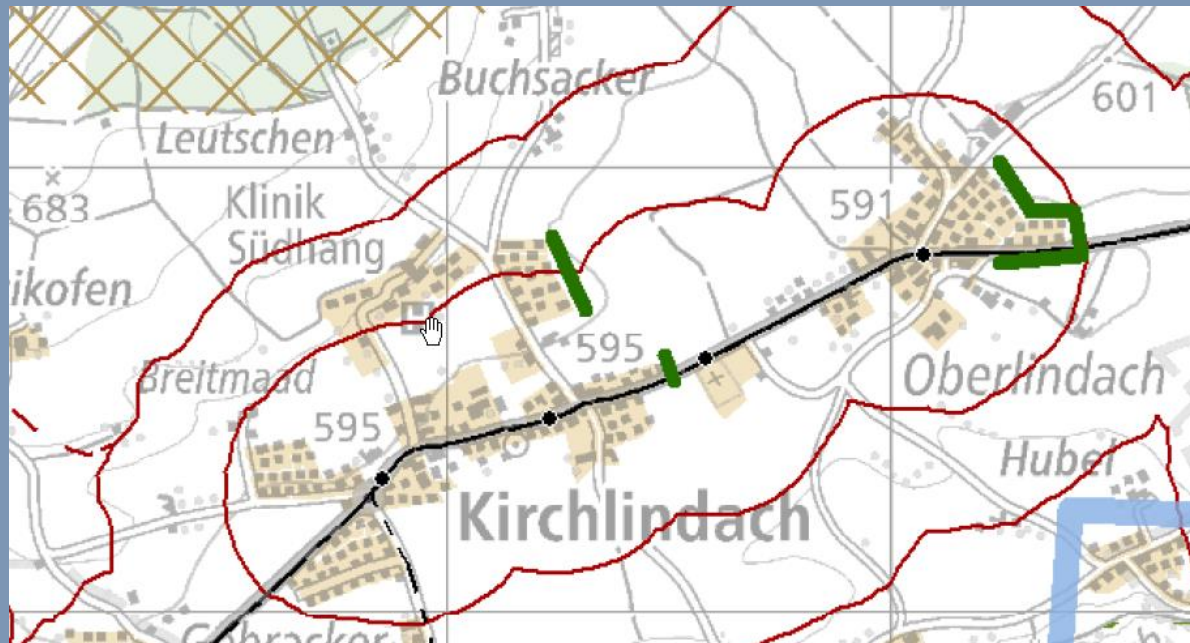
Karte

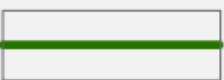




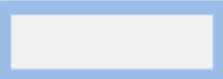


—Beschreibung der Massnahme
Das Raumplanungsgesetz fordert Massnahmen zur besseren Nutzung der brachliegenden oder ungenügend genutzten Flächen in Bauzonen sowie zur Verdichtung der Siedlungsflächen. Der Richtplan 2030 des Kantons Bern kommt diesem Auftrag mit dem Grundsatz «Innenentwicklung vor Aussenentwicklung» nach und verlangt auch von den Regionen Massnahmen zur Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen (MB A_07). Dazu gehört in erster Linie das Bezeichnen und Festsetzen von Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebieten im Rahmen der RGSK/AP-Erarbeitung.

Baustart der Massnahme im A-Horizont: 2024-2027; im B-Horizont: 2028-2031; im C-Horizont: ab 2032

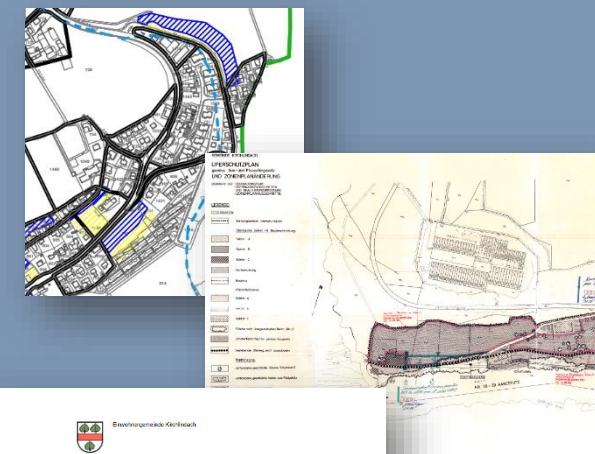
Raumplanerische Rahmenbedingungen: Region



	Wichtige Siedlungsbegrenzungslinie ohne Interessenabwägung		Vorranggebiet Kulturlandschaften
	Umstrukturierungs-/Verdichtungsgebiet		Grünes Band - Wald mit Erholungsnutzung
	Vorranggebiet regionale Sportstätten		Grünes Band - Kultur- und Naturlandschaft

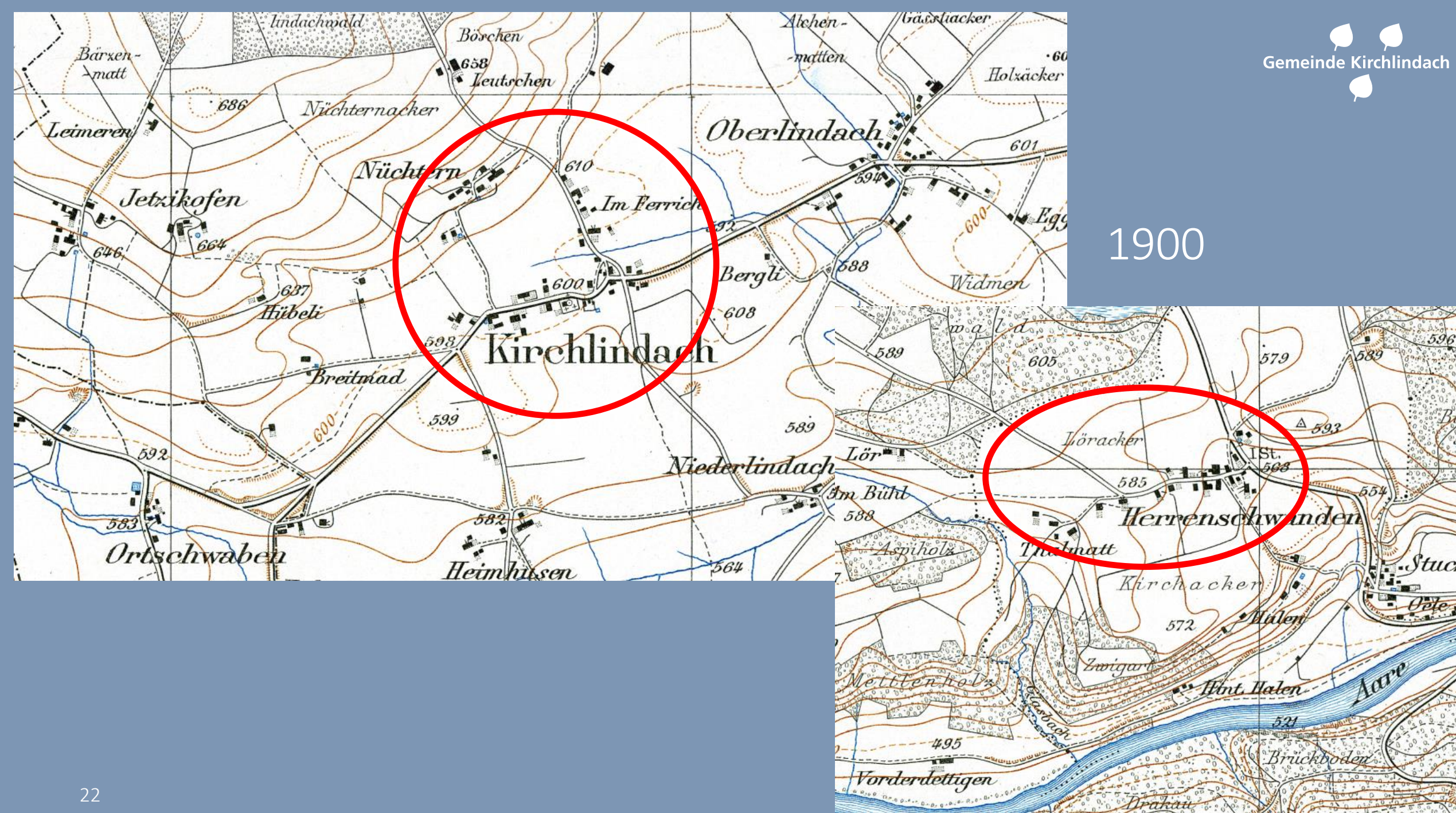
Raumplanerische Rahmenbedingungen: Gemeinde => Laufende Planungen...

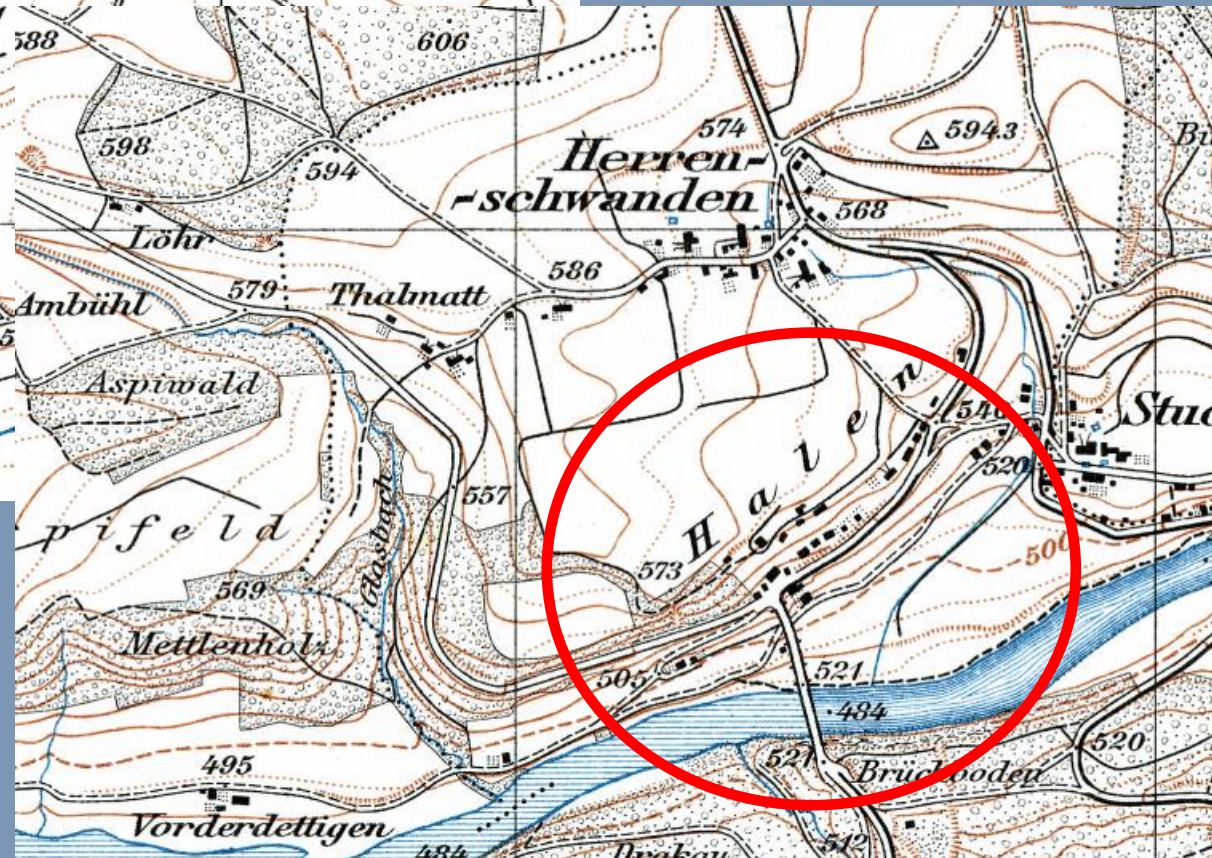
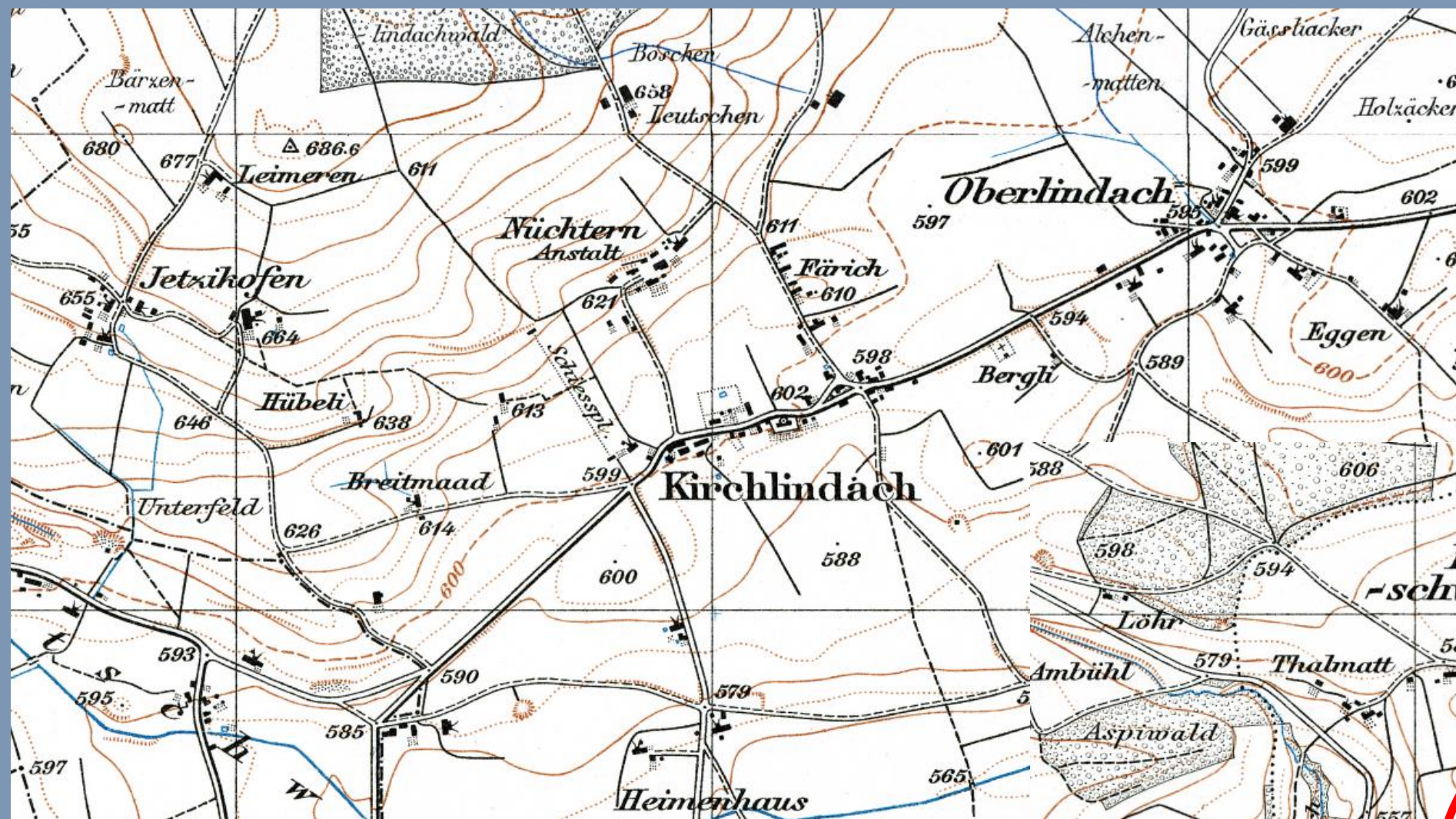
- Zonenplan und Baureglement
- Zonenplan Gewässerräume (läuft)
- Landwirtschafts- und Landschaftsplanung (läuft)
- Studie Dorfkernplanung / Sanierung Gemeindehaus
- Umzonung/Umnutzung Schulhaus Herrenschwanden



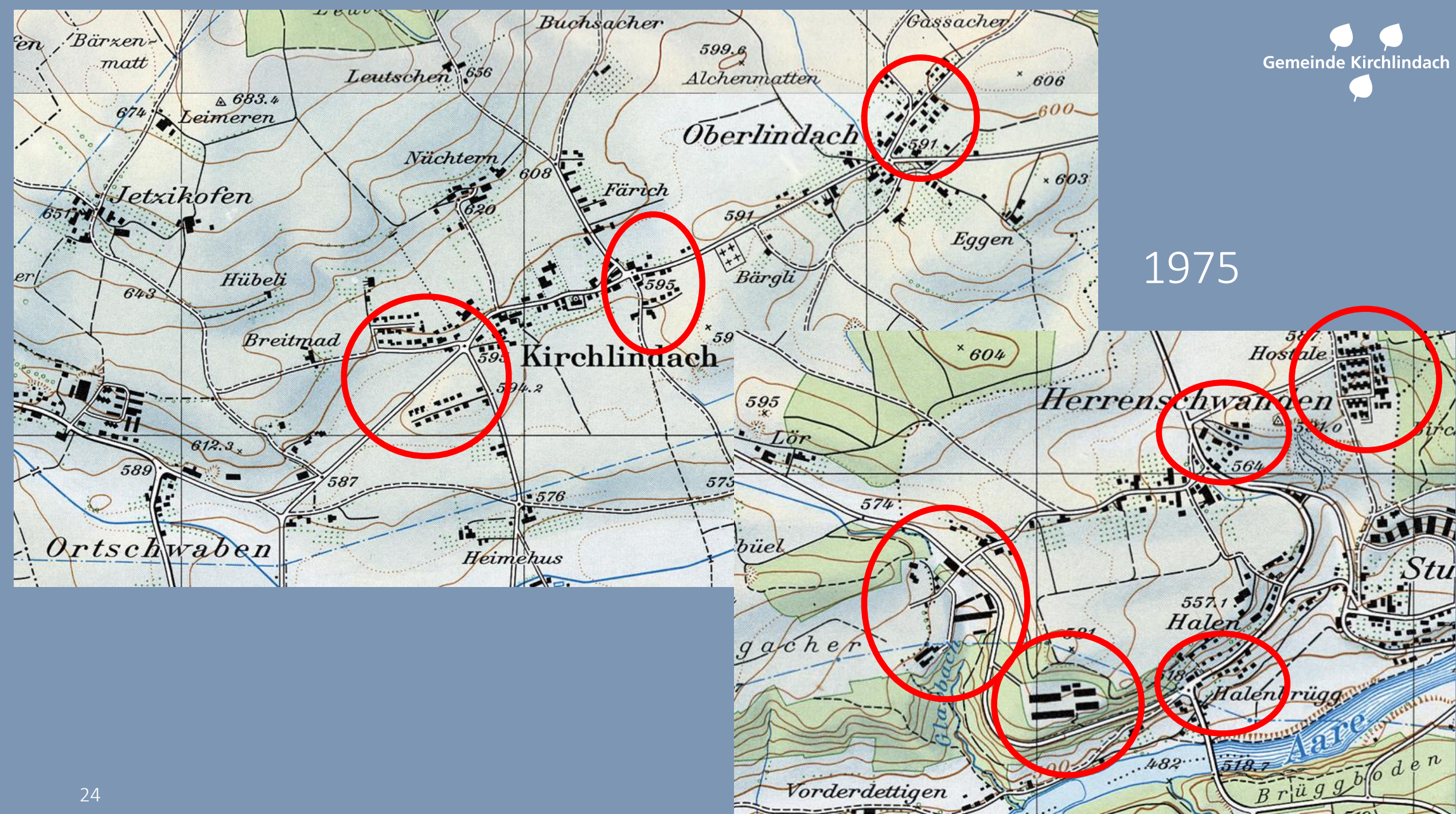
Siedlungsentwicklung in Kirchlindach

1900

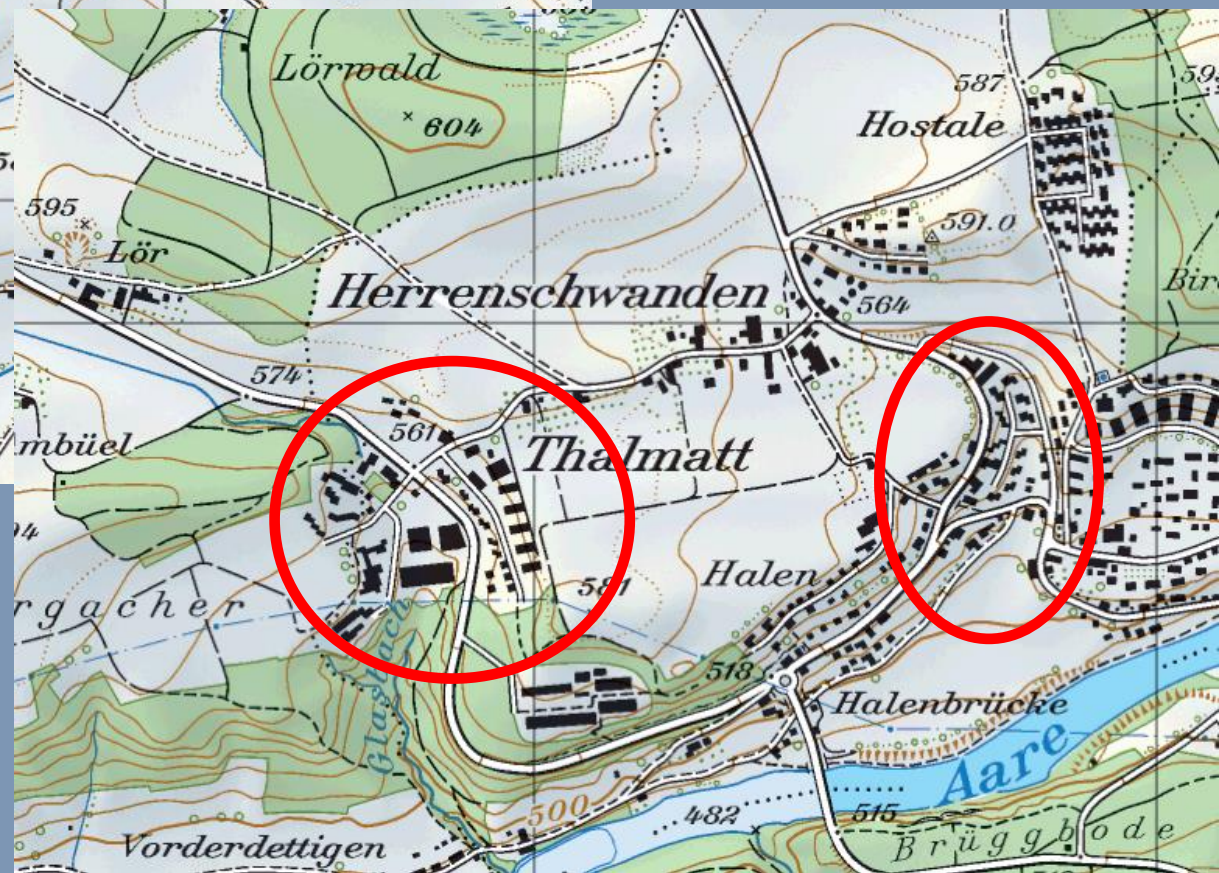
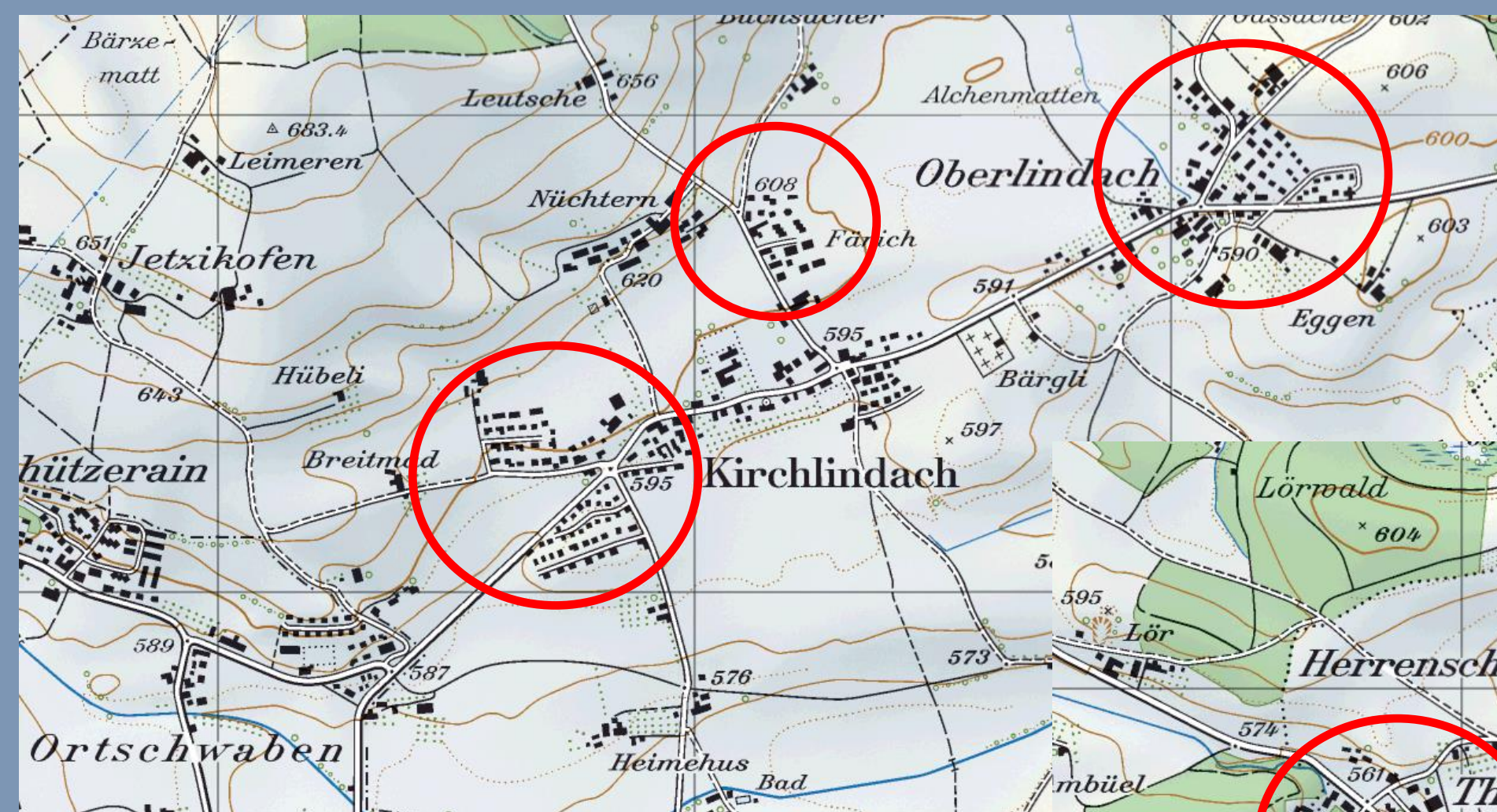




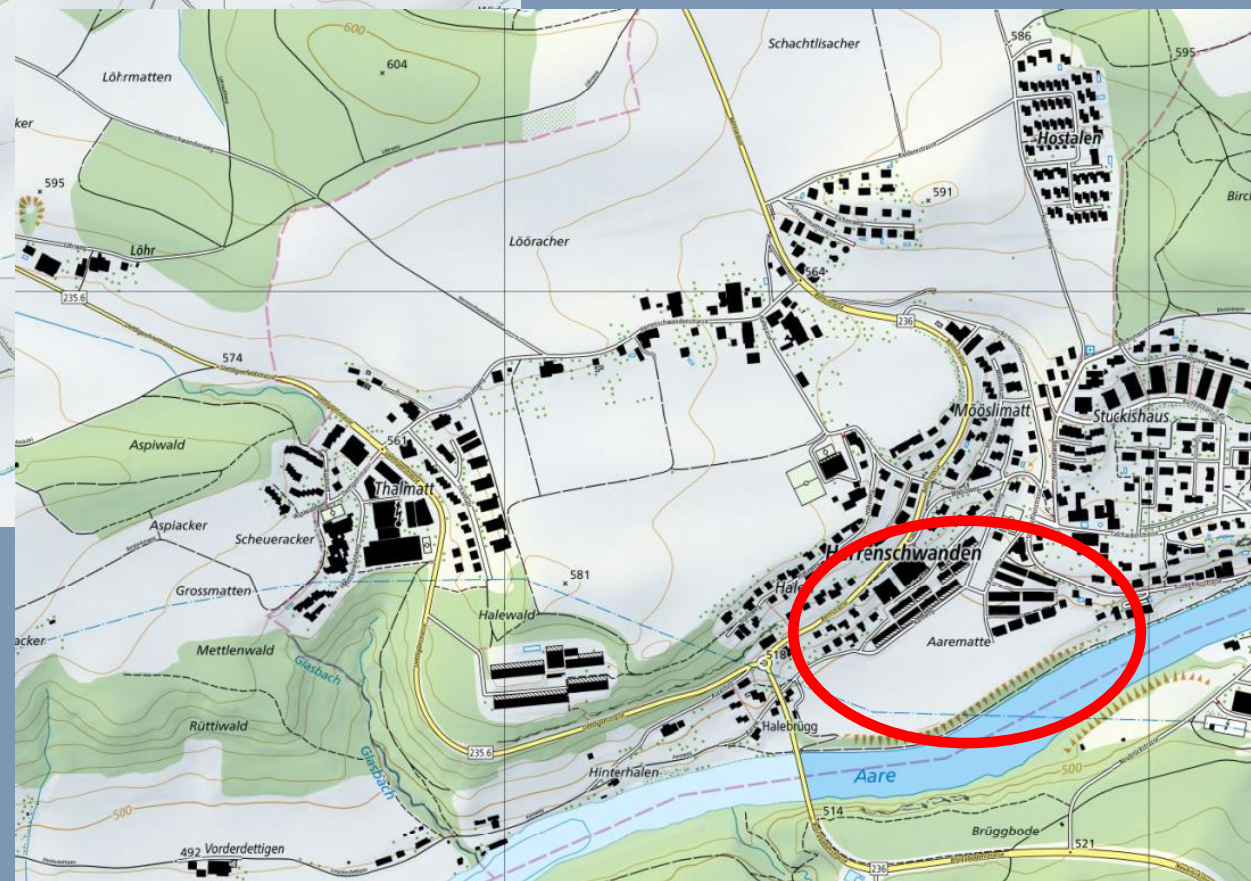
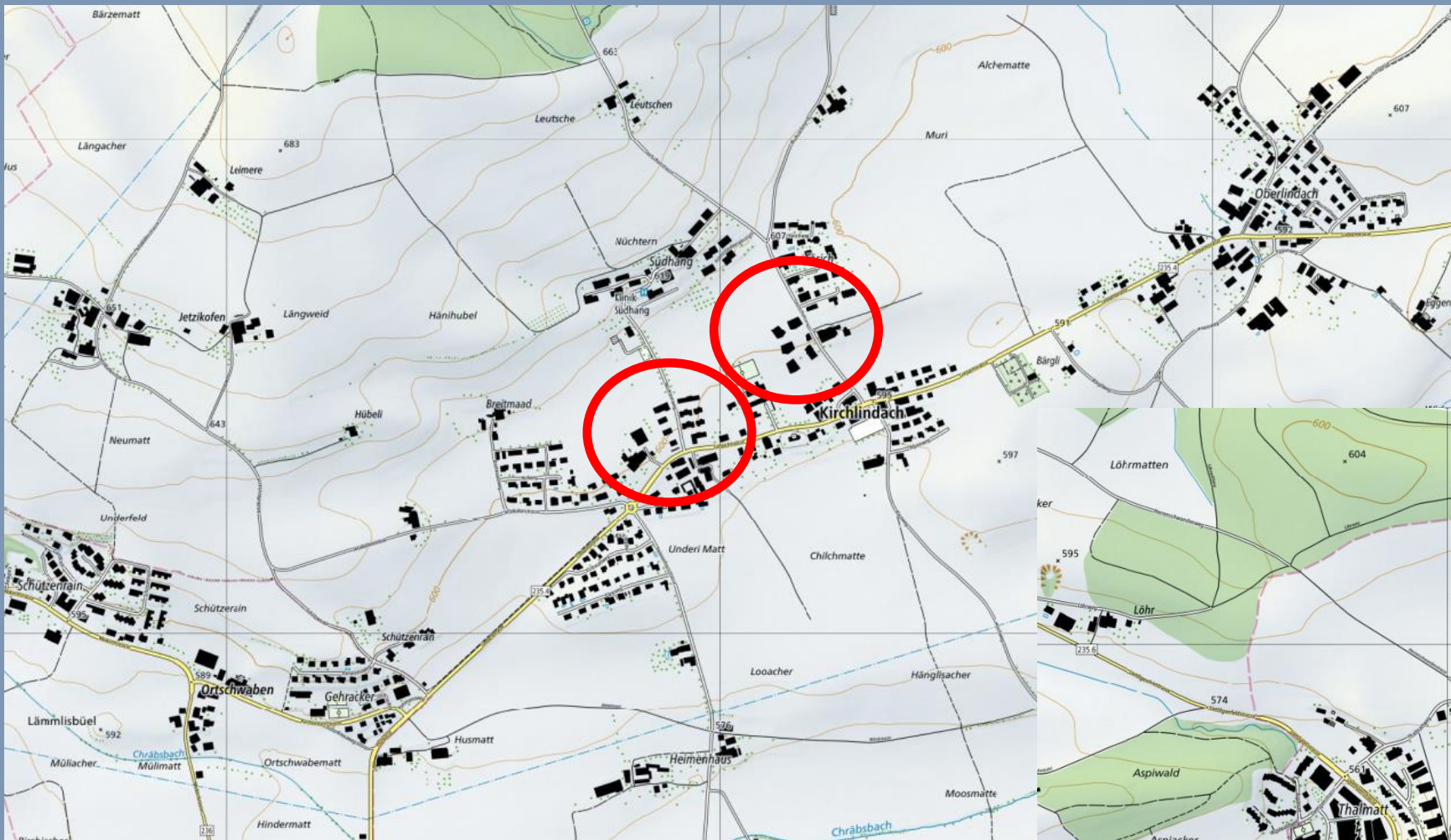
1975



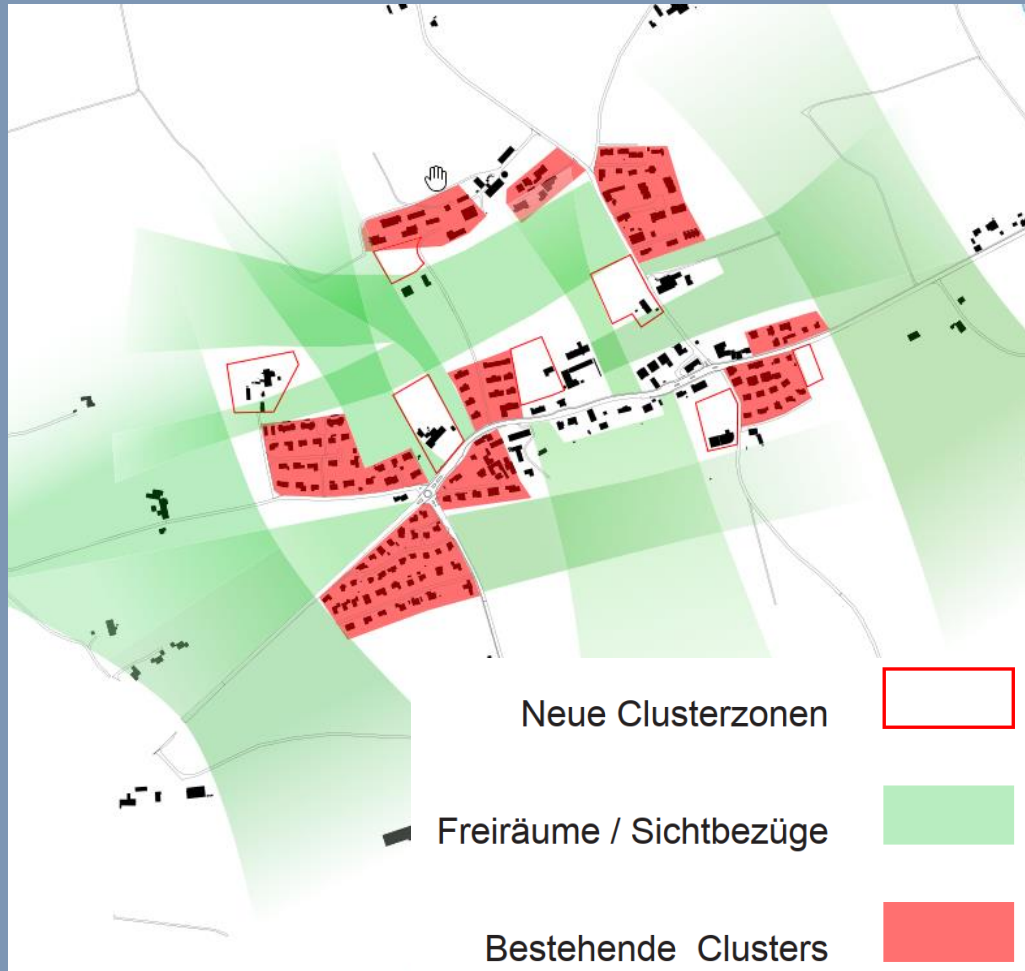
2000



2022



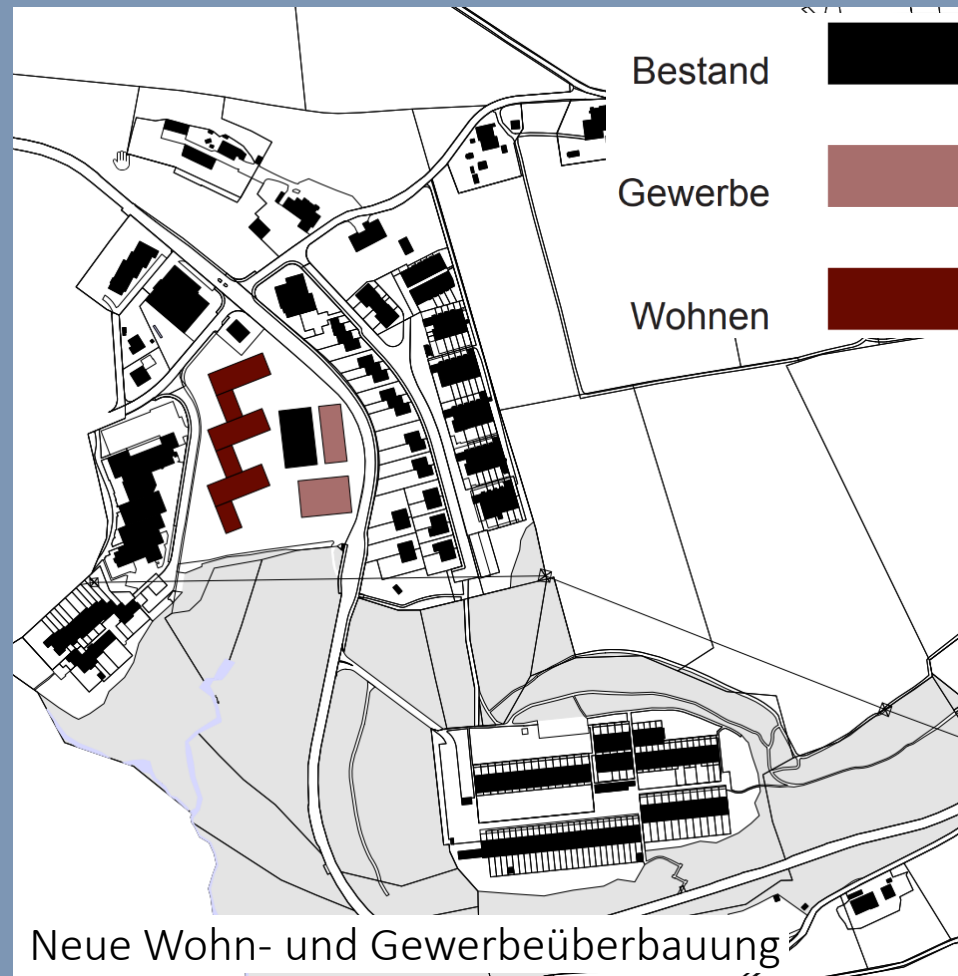
Bisherige Überlegungen zur Siedlungsentwicklung: Clusterstudie Kirchlindach 2008



Bisherige Überlegungen zur Siedlungsentwicklung: Studie Thalmatt 2008 – 2 Szenarien



Freizeitanlage mit Alterswohnen

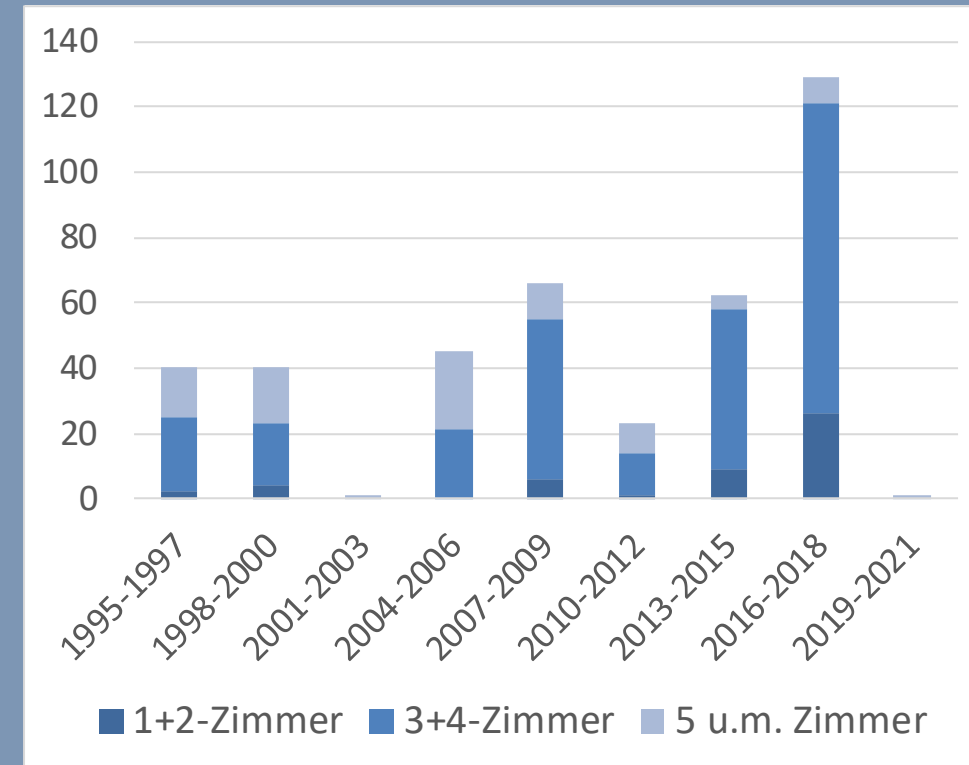
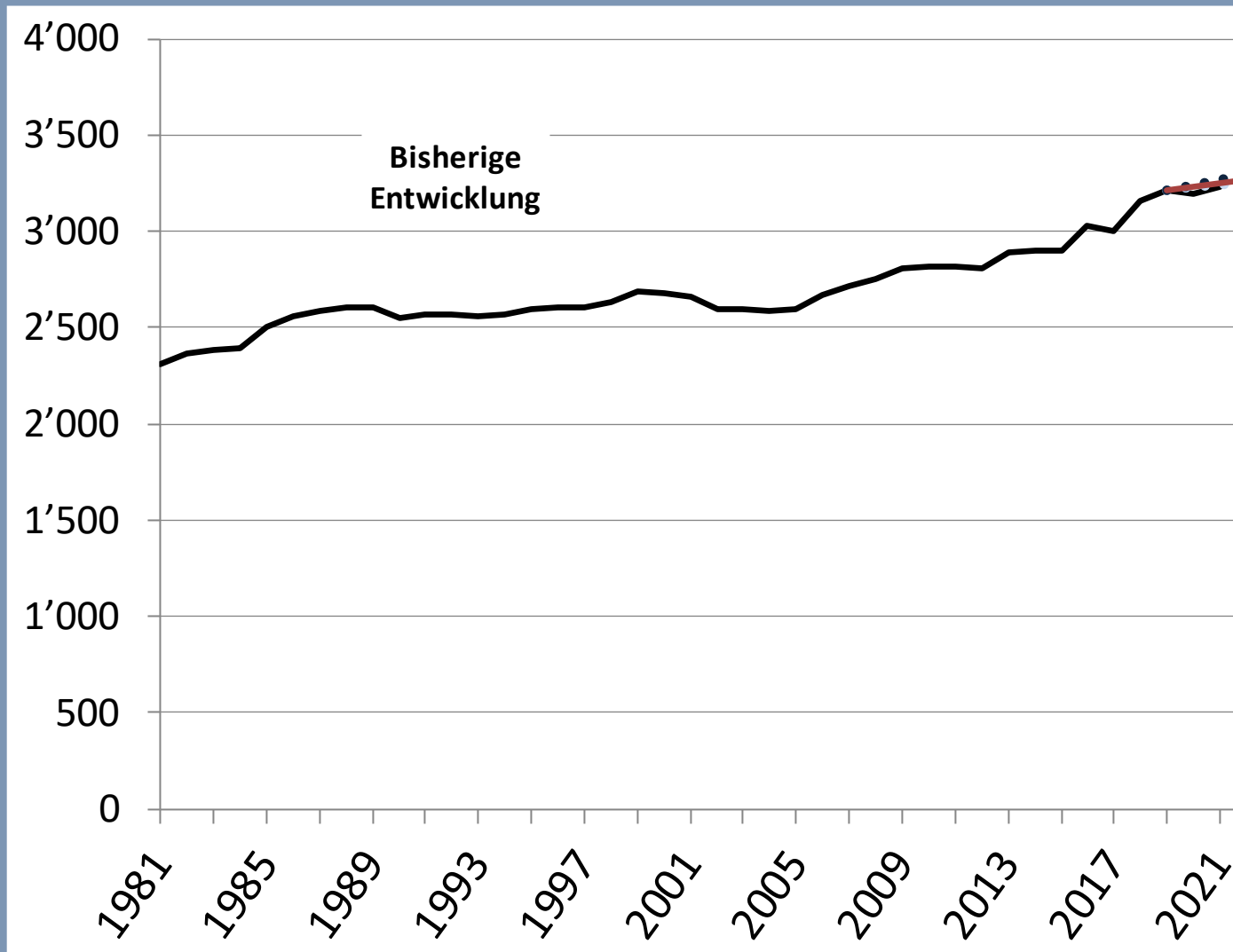


Neue Wohn- und Gewerbeüberbauung

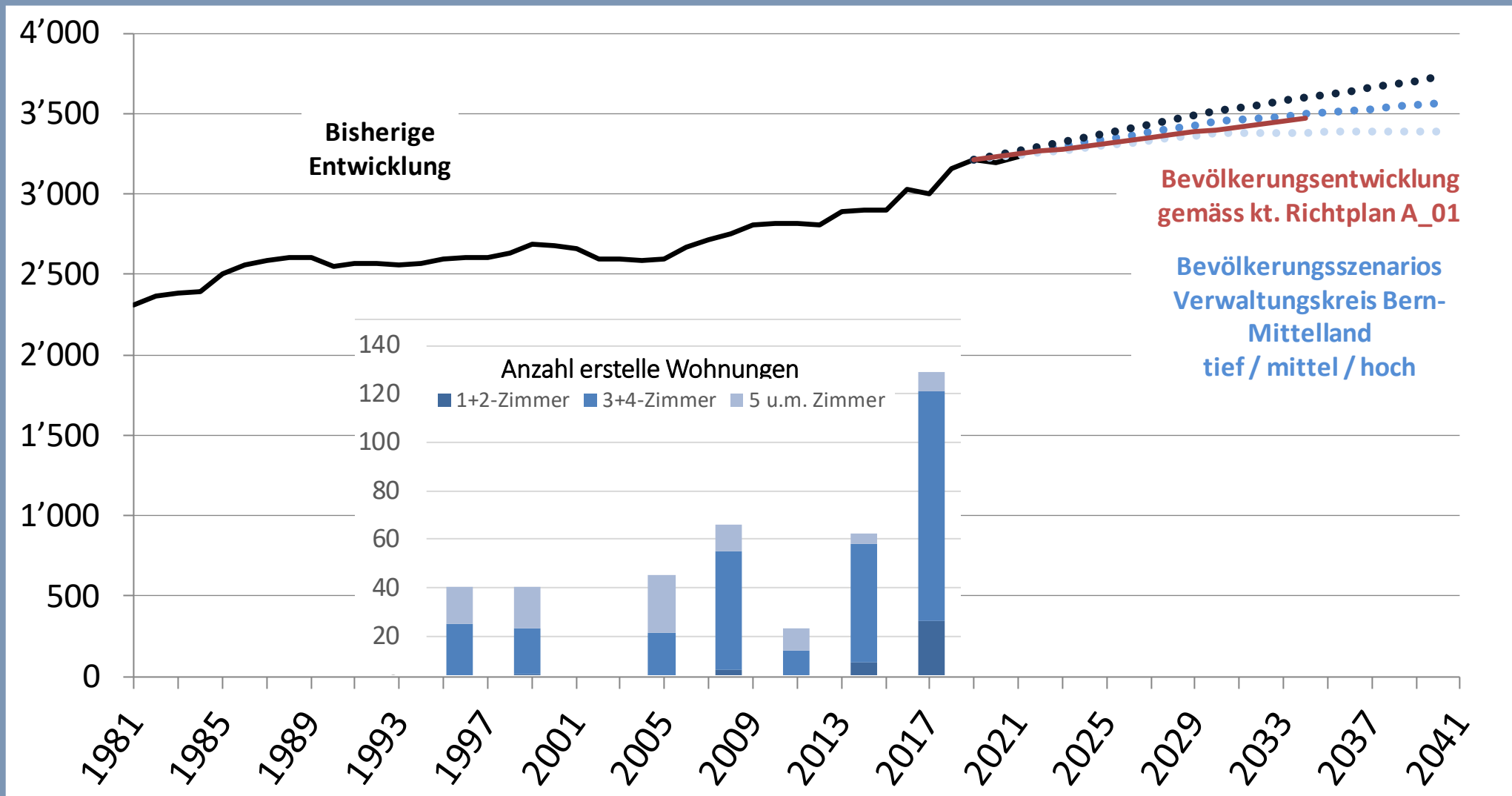
Bisherige Überlegungen zur Siedlungsentwicklung: Dorfkernplanung Kirchlindach 2022



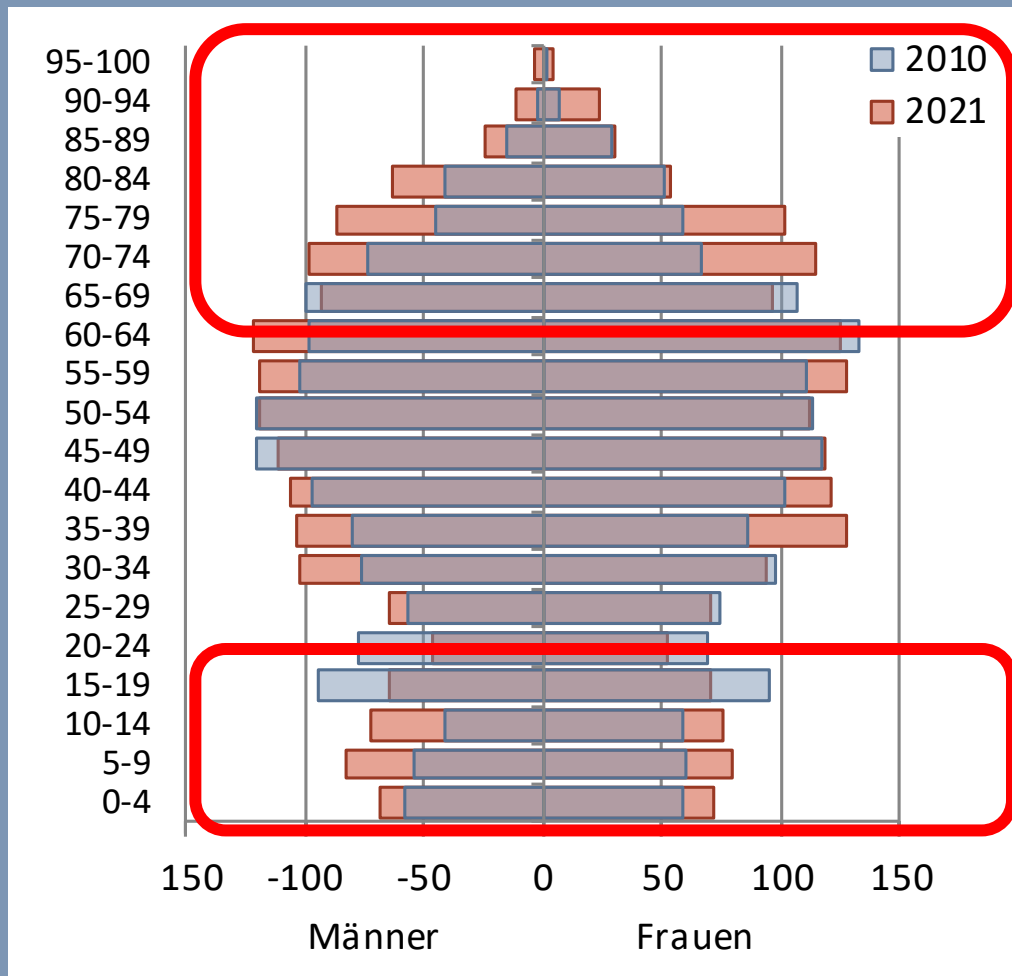
Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsentwicklung



Bevölkerungsentwicklung



	Ü 65			U 20		
	Kirchlindach	Reg. B-M	Kanton Bern	Kirchlindach	Reg. B-M	Kanton Bern
2010	21%	18%	19%	18%	19%	20%
2021	25%	21%	21%	18%	18%	19%
2050	?	26%	28%	?	19%	19%

Schulprojekt

Was gefällt mir in der Gemeinde?

Schulprojekt

- Weshalb lebe ich gerne hier?
- Was fehlt mir?
- Wunsch für die Zukunft?

Vernissage Schulprojekt

Auswertung Schulprojekt

	Das gefällt uns		Das gefällt uns nicht so		Wunsch für die Zukunft	
1.-3.	Heimeli, Wald, Bäche, Natur, Aussicht, Schule als Begegnungsort, Nachbarschaft		<u>Kirchlindach</u> grundsätzlich zufrieden	<u>Herrenschwanden</u> zu viele Baustellen, zu viel überbaut, Verkehrssicherheit	<u>Kirchlindach</u> bessere Einkaufsmöglichkeiten	<u>Herrenschwanden</u> mehr Spielplätze, Grube als Naturspielplatz
	<u>Kirchlindach</u> Volg	<u>Herrenschwanden</u> Spielfelder, Bäder, Herrenschwandenstrasse als Begegnungsort, Aare				
4.-6.	Mir gefällt alles!, Volg und Mööslimärit, Natur, Landschaft		<u>Kirchlindach</u> Verkleinerung Volg	<u>Herrenschwanden</u> weiter Fussweg, zu viel überbaut, kein grosser Laden, Platzmangel Schule, zu wenig Fussballfelder	Mehr Einkaufsmöglichkeiten, Spielplatz	
		<u>Herrenschwanden</u> Nähe zur Stadt und zur Aare			<u>Kirchlindach</u> grösseres Bad, Skatepark, Brunnen, keine Antennen	<u>Herrenschwanden</u> Jugendtreff im alten Schulhaus, weniger Verkehr
7.-9.	Natur, Wälder, Felder, schöne Gegend; Heimeli, man fühlt sich wohl, kann Freunde treffen, gute öV-Verbindung		wenig Angebote für Jugendliche, Verkehrssicherheit		Mehr Freizeitangebote und -infrastruktur (nicht nur Sport), verbesserte Einkaufsmöglichkeiten, bessere und häufigere öV-Verbindungen	
	<u>Kirchlindach</u> Einkaufen in der Nähe, ländliche Umgebung, Nähe zur Stadt	<u>Herrenschwanden</u> Aare, mehrere Schwimmbäder, dass die Siedlung nicht zu gross ist	<u>Kirchlindach</u> mehr Strassenbeleuchtung, zu wenig Postautoverbindungen	<u>Herrenschwanden</u> es wird zu viel gebaut		<u>Herrenschwanden</u> Jugendtreff zB. Im alten Schulhaus, keine Gebäude auf die Felder bauen

Fazit Schulprojekt

- + Heimeli
- + Schule als Ort der Begegnung auch in der Freizeit
- + Natur, Landschaft, Aussicht
- + Nähe zur Aare
- Bessere Einkaufsmöglichkeiten
- Verkehrssicherheit
- ★ Jugendtreff / Grube-Naturspielplatz

Gruppendiskussion

Gruppendiskussion

- Zwei Diskussionsrunden
- Pro Tisch eine Person für Dokumentation bestimmen
- Einführung ins Thema für jede Diskussionsrunde
- Schreiben, zeichnen, diskutieren „frei von der Leber“

Diskussionsrunde 1: Gemeinde

104-106 Ab Herrenschwanden, Mööslimatt Richtung Bern, Hauptbahnhof
 Gültig von 11
 Montag
 5 38
 6 04 08 12 34 38 08 13 34 38
 7 04 08 12 24_A 30_A 34 38 08 13 34 38
 8 04 08 12 34 38 08 13 34 38

Schönheiten



Verbesserungsmöglichkeiten



Stärken

13	34	53
53		
53		
49		
49		
49		



Schwächen



Diskussionsrunde 1: Gemeinde

- Weshalb leben Sie gerne in Kirchlindach? Was sind die Schönheiten und Stärken der Gemeinde?
- Was gefällt Ihnen nicht so gut? Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?

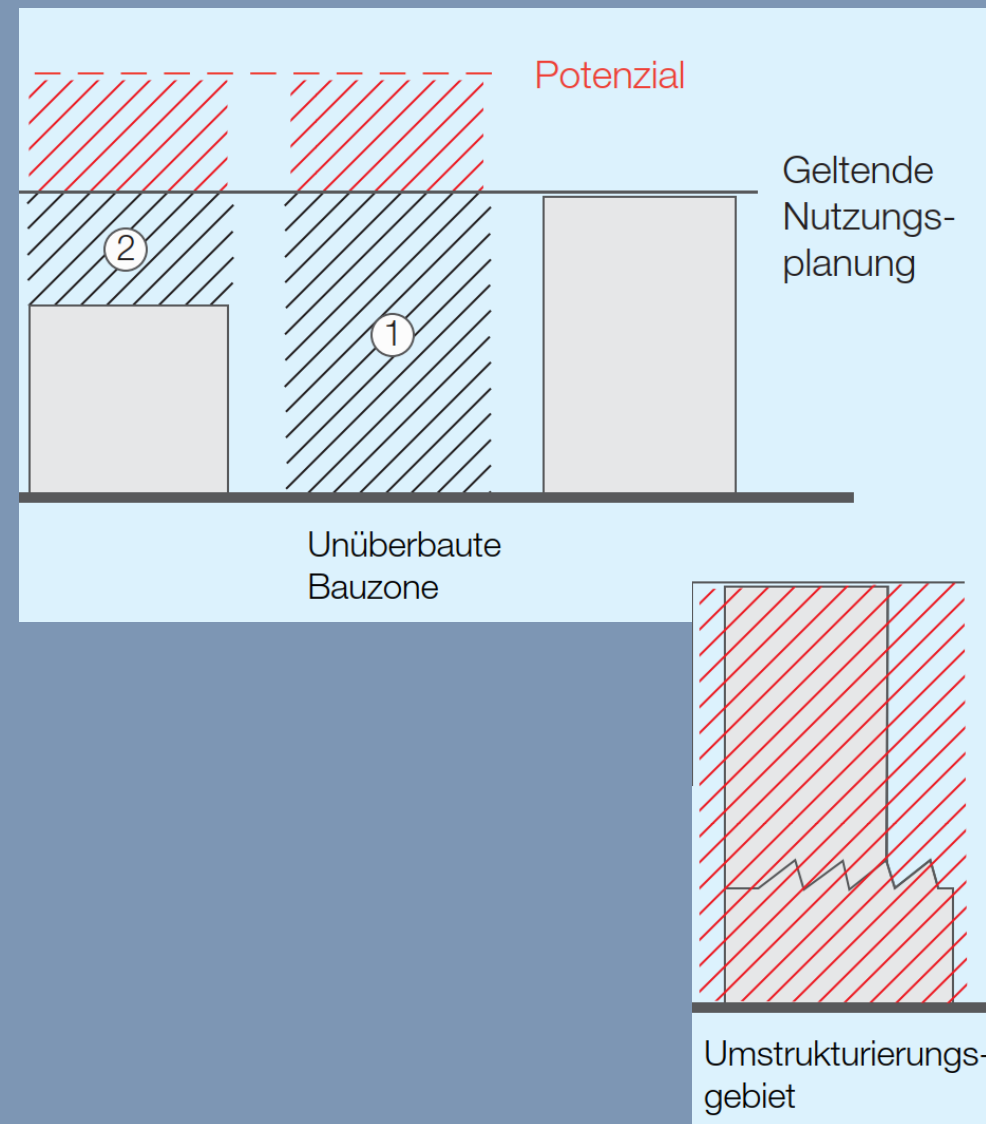
Diskussionsrunde 2: Siedlungsentwicklung nach innen

- Wollen wir noch wachsen?
- Wo und wie soll die Entwicklung stattfinden?
Zum Beispiel:
 - Bestimmen Sie Orte, an denen eine Verdichtung stattfinden könnte
 - Beschreiben Sie wie verdichtet werden kann
 - Welche Gebiete können umgenutzt werden?
 - Wie kann man mit Qualität verdichten?
 - Wo sind die Grenzen?
 - Weitere Entwicklungsthemen: Arbeiten, Dienstleistungen, Verkehr ...

Diskussionsrunde 2: Siedlungsentwicklung nach innen

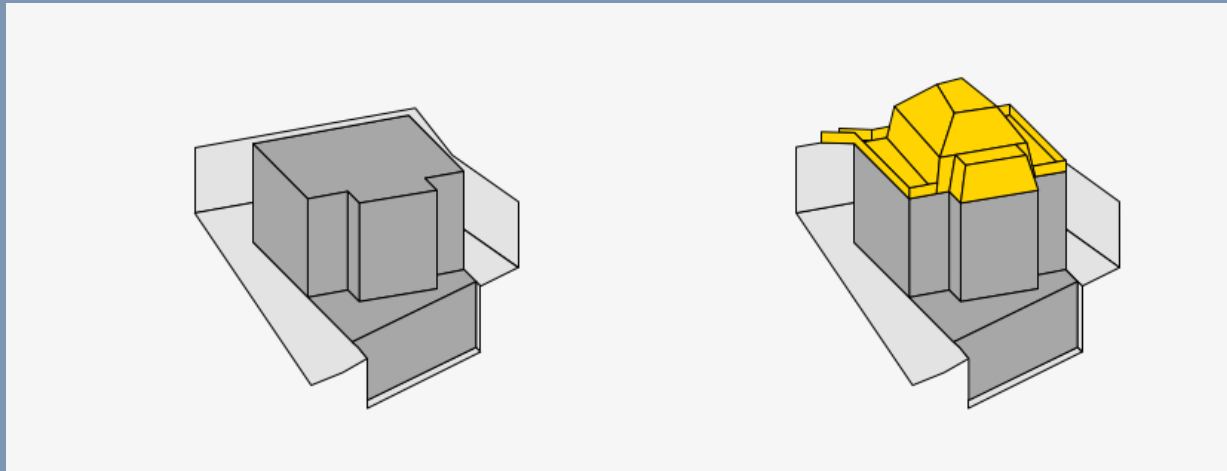
Möglichkeiten der Innenentwicklung:

- Im Bestand statt am Siedlungsrand
- Bauland besser ausnützen (An- und Aufbauten)
- Umnutzen
- Freiräume und Gemeinschaftsräume schaffen
- Dorfzentren beleben



Diskussionsrunde 2: Siedlungsentwicklung nach innen

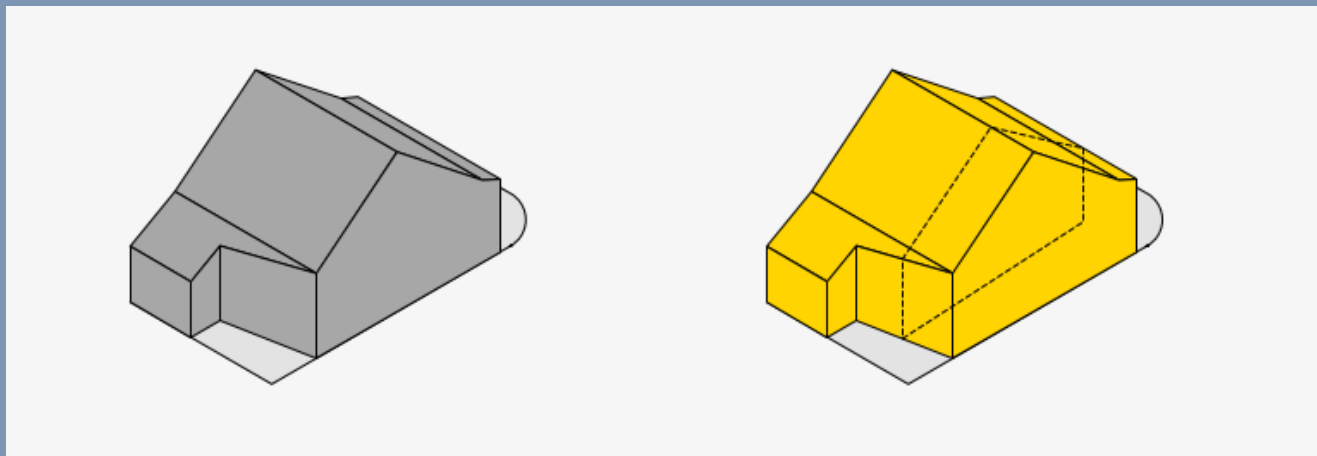
An- und Aufbauten



Wabern BE

Diskussionsrunde 2: Siedlungsentwicklung nach innen

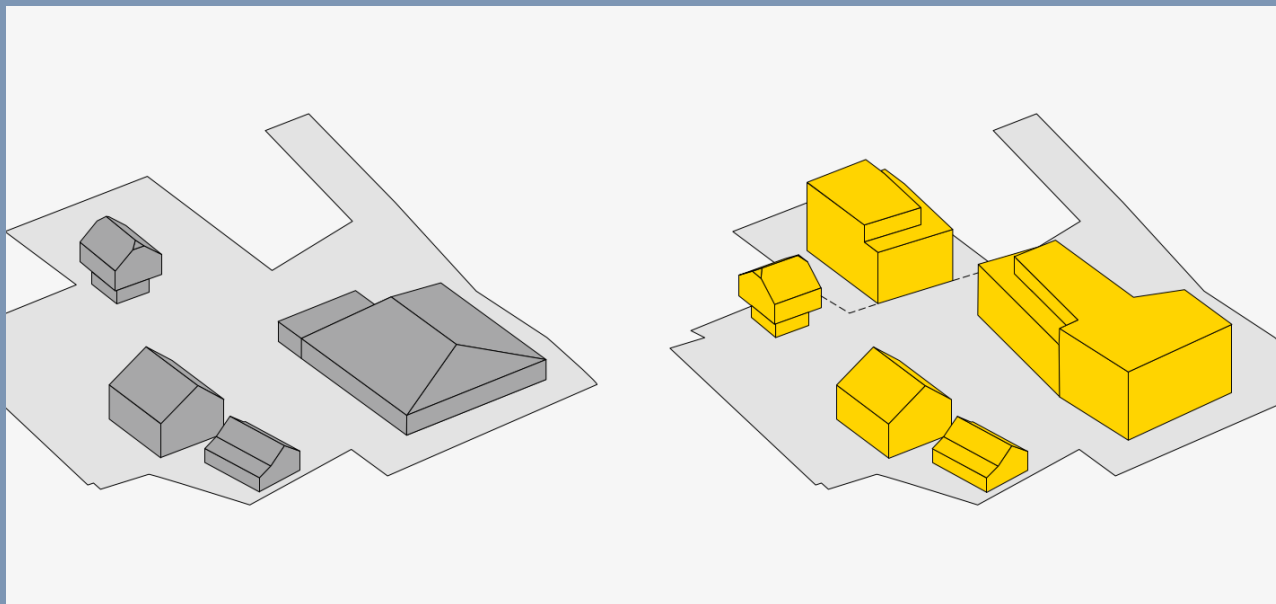
Umnutzung im Bestand



Bussigny VD

Diskussionsrunde 2: Siedlungsentwicklung nach innen

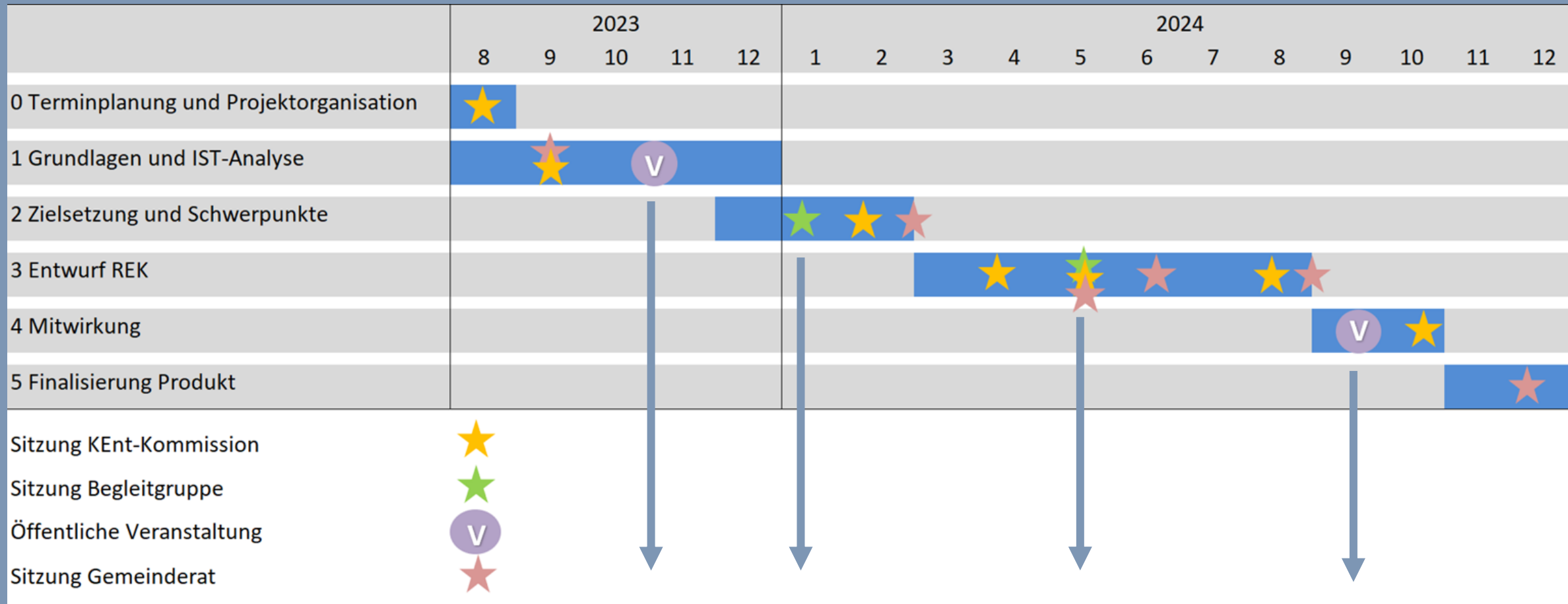
Sanierung und Neubauten



Ballwil (LU)

Weiteres Vorgehen

Zeitplan



Partizipative Veranstaltung I
(Informieren & Sammeln)

Ortsbegehung

Auswerten Veranstaltung

Partizipative Veranstaltung II
(Infoveranstaltung Mitwirkung)

Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!